



Hüllgraben – naturnaher Gewässerausbau sowie naturnahe Freiflächen, Bauabschnitt II

Auftraggeber	Landeshauptstadt München, Baureferat
Bearbeitungszeitraum	2006 – (in Bearbeitung)
Untersuchungsraum	Stadt München
Auftragnehmer	ifuplan

Aufgabenstellung

- Der Hüllgraben ist durch beidseitig künstliche Profilausbildung mit steilen Regelböschungen, einen geradlinigen Verlauf und eine bis zu drei Meter unter Geländeoberfläche liegende Gewässersohle gekennzeichnet.
- Der Graben wird durch die Umgestaltung bisher bis dicht an die Böschungsoberkante landwirtschaftlich genutzter Flächen in eine Gewässerlandschaft mit naturnaher Ausprägung verwandelt.
- Die Planung erweitert die neu geschaffenen naturnahen Lebensräume aus dem ersten Bauabschnitt.
- Ein weiterer wichtiger Planungsaspekt ist die Aufwertung und Belebung des Landschaftsbildes entlang des Gewässers.
- Die Maßnahmen sind räumlich einzelnen Teilbereichen des Gewässerlaufes zugeordnet, sodass eine möglichst konfliktfreie Funktionserfüllung der Flächen für Naturhaushalt bzw. der Flächen für siedlungsnahes Erholen und Erleben gegeben ist.

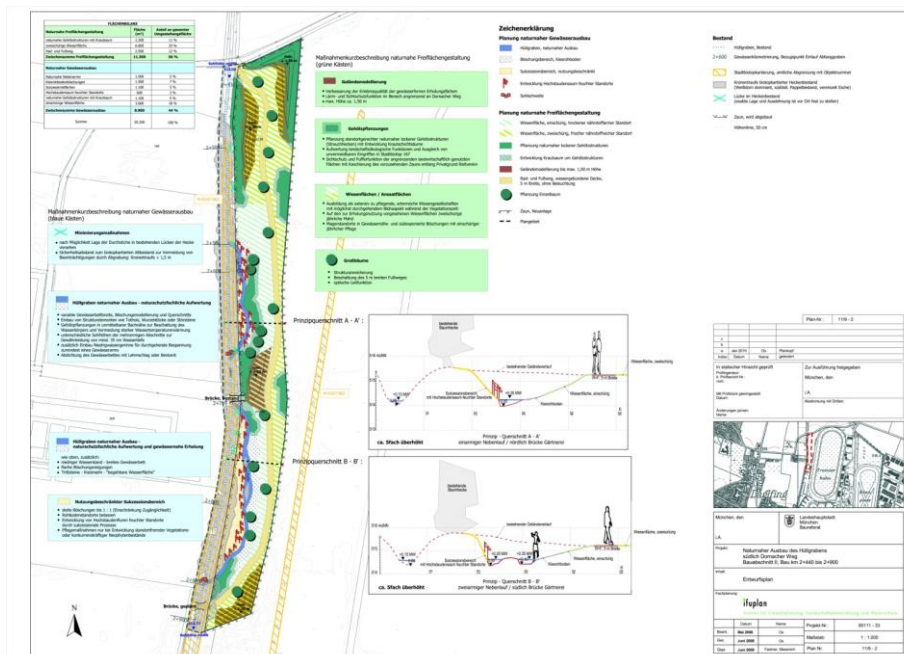


Wichtige Daten und Besonderheiten

- Fortführung des im Jahre 2000 realisierten ersten Bauabschnittes (Planung und Ausführung durch ifuplan)
- In Planung und Ausführung mussten erhaltenswerte biotopkartierte Vegetationsbestände (alte Baumhecken) berücksichtigt werden
- Alter Gewässerlauf bleibt bestehen
- Das Projekt befindet sich seit Mitte des Jahres im Plangenehmigungsprozess. Sobald die wasserrechtliche Genehmigung vorliegt, wird das Projekt mit Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe fortgesetzt.

Leistungen

Vor-, Entwurfs-, Genehmigungsplanung, Ausführung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei Vergabe, Objektüberwachung



Stand: 10/2014
Interne Projektnummer: 381